

10. Sitzung 2012

öffentlicher Teil

**Sitzungsniederschrift**

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24.10.2012

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Die Ausschussmitglieder waren ordnungsgemäß geladen;

anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:

Manfred Berktold

Hubert Geißler als Vertreter von Eric Beißwenger

Thomas Karg

Albert Keck

Robert Kennerknecht

Anton Rusch

Günther Simon

die Vertreter der Verwaltung:

Franz Hatt

Stefan Wechs

Ursula Besler (zugleich Schriftführerin)

8 Zuhörer

entschuldigt:

Eric Beißwenger

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Adalbert Martin begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Der Bau- und Umweltausschuss genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2012, das die Gemeinderatsmitglieder Günther Simon und Robert Kennerknecht überprüft haben.

**I. Ortsbesichtigungen**1.1 Generalsanierung Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Der Bau- und Umweltausschuss führt eine Ortsbesichtigung durch und macht sich ein Bild vom Baufortschritt. Bürgermeister Martin begrüßt hierzu Schulleiter Martin Richter und Herrn Richard Bach vom Elektroplanungsbüro.

Gemeinderat Manfred Berktold übermittelt vom Landratsamt Oberallgäu die Nachricht, dass ein 1.Auszahlungsantrag für Fördergelder gestellt werden kann.

1.2 Errichtung einer Gästeinformation im Kurhaus Bad Hindelang

Stefan Wechs informiert vor Ort über die geplanten Umbauarbeiten.

**II. Öffentlicher Teil****1. Bauvoranfrage**1.1 Elektrizitätswerk Hindelang eG;  
Errichtung eines Verwaltungsgebäudes an der Weidachstraße in Vorderhindelang

Wie Marktbaumeister Hatt informiert handelt es sich um eine grundsätzliche Anfrage. Derzeit ist nur die erforderliche Nutzfläche von ca. 600 m<sup>2</sup> bekannt. Über genaue Situierung und Geschossigkeit gibt es noch keine Angaben.

Gemeinderat Albert Keck schlägt vor, wenn die Planung vertieft wurde, eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Ferner wird angesprochen, dass ausreichend Besucher- und Mitarbeiterstellplätze nachzuweisen sind.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Vorderhindelang - Unteres Weidach und beurteilt sich nach § 30 BauGB.

Beschluss:  
9 : 0 Stimmen

Zum Antrag des Elektrizitätswerk Hindelang eG auf Erteilung eines Vorbescheides für die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes auf dem Grundstück Fl.Nr. 1124/74, Gemarkung Bad

Hindelang, wird das gemeindliche Einvernehmen unter folgender Bedingung in Aussicht gestellt:

Aus städtebaulichen Gründen sollte ein zweigeschossiges Gebäude errichtet werden.

Einer Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Bebauungsplanfestsetzungen für die Überschreitung der Baugrenze wird zugestimmt.

(Der Triebwerkskanal, der zu der Baugrenzenfestsetzung geführt hat, besteht nicht mehr.)

## **2. Auftragsvergaben:**

### **2.1 Neubau eines Feuerwehrhauses in Oberjoch; Außenverkleidung des Obergeschosses**

---

Wie Stefan Wechs berichtet, wurde aufgrund eines Missverständnisses die Außenverkleidung (Holzschirm) für das Feuerwehrhaus in Oberjoch vom Architekturbüro nicht ausgeschrieben. Nun liegt das Ergebnis einer nachträglichen beschränkten Ausschreibung vor.

Beschluss:  
9 : 0 Stimmen

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt dem Mindestnehmer, der Firma Benninghoff Holzbau GmbH, den Auftrag für die Durchführung der Fassadenarbeiten im Obergeschoss beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oberjoch entsprechend ihrem Angebot vom 14.09.12 zum Angebotspreis von brutto 19.726,51 €.

### **2.2 Errichtung einer Gästeinformation im Kurhaus Bad Hindelang; Innenausbauarbeiten**

---

Marktbaumeister Hatt gibt vorab einen Kostenüberblick und Stefan Wechs erläutert Einsparmöglichkeiten.

Beschluss:  
9 : 0 Stimmen

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt dem Mindestnehmer, der Firma Herz Holzbau GmbH, Ofterschwang, den Auftrag für die Durchführung der Innenausbauarbeiten zum Einbau der neuen Gästeinformation in das Kurhaus entsprechend ihrem Angebot vom 17.10.2012 zum Angebotspreis von brutto 170.341,36 € (netto 143.144 €).

## **3. Bauleitplanung**

### **3.1 Bebauungsplan Hindelang West - 6.Änderung Abwägung nach Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie öffentlicher Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

---

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 30.07.2012 zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme bis zum 14.09.2012 aufgefordert.

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 06.08.2012 bis zum 10.09.2012 statt. Es ist eine Äußerung der Familie Keck eingegangen. Wenn dem Wunsch der Familie Keck nach Herausnahme des Grundstücks Fl.Nr. 744/4, Gemarkung Bad Hindelang, aus dem Geltungsbereich der 6.Änderung des Bebauungsplanes Hindelang-West entsprochen wird, erübrigt sich die Behandlung dieser Äußerung. Es gelten dann weiterhin alle bisherigen Regelungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes für dieses Grundstück.

Beschluss:

9 : 0 Stimmen

1. Der Bau- und Umweltausschuss macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage des Marktbauamtes vom 23.10.2012 zu eigen (siehe Anlage 1).
2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Herausnahme des Grundstücks Fl.Nr. 744/7, Gemarkung Bad Hindelang, aus dem Geltungsbereich der 6.Änderung des Bebauungsplanes "Hindelang - West" zu.
3. Der Bau- und Umweltausschuss billigt die vom Marktbauamt gefertigte Fassung der 6. Änderung des Bebauungsplanes "Hindelang - West" vom 24.10. 2012 einschließlich der heute beschlossenen Änderungen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und eine erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.

**4. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

4.1 ÖPNV-Umsteigestelle Oberjoch;  
Vorstellung und Auswahl der Entwürfe für die Fahrgastunterstände

---

Marktbaumeister Hatt berichtet, dass handelsübliche freitragende Fahrgastunterstände wegen der enormen Schneelasten in Oberjoch nicht geeignet sind. Um eine ansprechende Gestaltung der drei erforderlichen neuen Fahrgastunterstände für die ÖPNV-Umsteigestelle Oberjoch trotz der Schneelasten zu erreichen, wurde ein kleiner Wettbewerb unter zwei anerkannten Stahlbaubetrieben durchgeführt. Die Fundamente und die Bodenpflasterung sind bereits ausgeführt.

Beschluss:

9 : 0 Stimmen

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Ergebnis des Wettbewerbes zur Kenntnis. Der Ausschuss spricht sich dem Grunde nach für Entwurf 1 von der Firma Theo Sutter aus. Die Details sollen im kleinen Kreis (2.Bürgermeister Heim, Gemeinderatsmitglieder Hubert Geißler und Albert Keck sowie Theo Sutter und Bauverwaltung) festgelegt werden.

Die Farbgebung der Unterstände ist den anthraziten Laternenmasten anzupassen.

Ziel ist, möglichst bald eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen, damit die Aufstellung der Fahrgastunterstände bis zum Fahrplanwechsel am 22.12.2012 erfolgen kann.

#### 4.2 Begrüßungstafel Bad Oberdorf am Grüebplätzle

Es liegt ein Entwurf für das Begrüßungsschild am Grüebplätzle vor. Die Kosten für das Metallschild (1,10 x 5,00 m) trägt der Verkehrsverein Bad Oberdorf. Das Vorhaben ist mit der Kreistiefbauverwaltung abgestimmt.

Beschluss:  
9 : 0 Stimmen

Der Ausschuss stimmt der Gestaltung zu. Die Aufstellhöhe von 1,50 m Unterkante Schild über dem Gelände erscheint zu hoch. Gemeinderat Thomas Karg wird beauftragt, diesen Aspekt mit dem Verkehrsverein abzuklären.

#### 4.3 Errichtung einer Murgangssperre am Zillenbach - Verlegung Wanderweg

Wie Stefan Wechs erläutert, baut das Wasserwirtschaftsamt derzeit eine Zufahrt ab Gailenbergstraße zur künftigen Murgangssperre westlich des Zillenbaches. Nun hat Herr Geiger vom Wasserwirtschaftsamt Kempten angefragt, ob der bestehende Wanderweg östlich des Zillenbaches aufgelassen und auf diese Zufahrt verlegt werden kann. Die Anbindung von der Murgangssperre bis zum querenden sog. Sommerweg würde das WWA auf eigene Kosten herstellen. Der betroffene Grundstückseigentümer, die WWG Hindelang Obere, ist einverstanden.

Beschluss:  
9 : 0 Stimmen

Der Ausschuss stimmt der Verlegung des Wanderweges auf die Westseite des Zillenbaches zu. Der Weg östlich des Baches kann aufgelassen werden. Mit dem Wasserwirtschaftsamt Kempten sind Verhandlungen über eine Sanierung des sog. Sommerweges im Einmündungsbereich aufgrund der vorgenannten Veränderungen zu führen.

#### 4.4 Bekanntgabe von im Verwaltungsweg behandelten Bauvorhaben

Marktbaumeister Hatt informiert, dass folgende Bauanträge mit Verwaltungsweg erledigt wurden bzw. werden. Die einzelnen Vorgänge werden entweder mit Hilfe des Beamers bzw. anhand der Antragsunterlagen vorgestellt. Im einzelnen handelt es sich um folgende Vorhaben:

- Familie Wolfgang Kling, Vorderhindelang  
Sanierung des Anwesens Kapellengasse 6 mit Aufbau von zwei Dachgauben und Anbau von Balkonen
- KEND Touristik GmbH & Co. KG, Unterjoch  
Anbau einer Wohneinheit an das Anwesen Sonnenstraße 28 in Unterjoch
- Artur Schneider, Oberjoch  
Neubau eines Carports an der Iselerstraße in Oberjoch

- Hubert Weber, Hinterstein  
Tekturantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Hinterstein Im Schlauchen
- Daniela Blanz, Bad Hindelang  
Aufbau einer Schleppgaube am Anwesen Unterer Buigenweg 3 in Bad Hindelang

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den einzelnen Vorgängen und erhebt hierzu keine Einwände.

#### 4.5 Bauvorhaben Alexander Hildebrand, Vorderhindelang Errichtung von Garagen am Schwandenweg

Wie Marktbaumeister Hatt berichtet, hat Herr Hildebrand zunächst den Neubau eines kombinierten Garagen-/Carportgebäudes mit Satteldach beantragt. Aufgrund der Hanglage beabsichtigt er nun eine erdüberdeckte Garage mit vier Stellplätzen zu errichten.

Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und beurteilt sich nach § 34 BauGB.

Beschluss:  
9 : 0 Stimmen

Zum Tekturantrag des Herrn Alexander Hildebrand auf Erteilung einer Genehmigung für die Errichtung von erdüberdeckten Garagen auf dem Grundstück Fl.Nr. 942, Gemarkung Bad Hindelang, wird das gemeindliche Einvernehmen unter folgenden Bedingungen erteilt:

1. Die Absturzsicherung oberhalb der Garage ist möglichst filigran auszuführen.
2. Die Hofffläche soll wie im Lageplan dargestellt im südlichen Bereich begrünt werden.

#### 4.6 Bauvorhaben Angela Probst, Unterjoch Erweiterung des Speisesaals beim DU-Hotel Krone in Unterjoch

Bürgermeister Martin und Marktbaumeister Hatt informieren über geplante Erweiterungsbauten beim Hotel Krone in Unterjoch.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und bittet vorab um Klärung folgender Aspekte:

- Nähe zum Pfunzenbach - Abstimmung mit Wasserwirtschaftsamt
- Stellplatznachweis und ggf. Ersatz für wegfallenden Parkplätze
- Klärung was mit anderen noch nicht verwirklichten Bauvorhaben los ist.

#### 4.7 Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis in Reckenberg

Der Ausschuss sprach sich am 02.05.2012 gegen zwei Aufforstungsanträge in Reckenberg aus. Ein Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgezogen. Im anderen Fall fand, wie Marktbaumeister Hatt informiert, eine Ortsbegehung mit folgendem Ergebnis statt:

Eine Aufforstung des Grundstücks Fl.Nr. 1741/1, Gemarkung Bad Hindelang, ist nur im südlichen Bereich als Lückenschluss zwischen dem Bewuchs auf den Nachbargrundstücken möglich. Nördlich davon kann keine Aufforstung erfolgen wegen der steilen Hanglage bzw. aufgrund eines vorhandenen Biotops.

#### 4.8 Errichtung einer Haltestelle nördlich der B 308 in Oberjoch

2. Bürgermeister Heim informiert, dass es beim Bau der Haltestelle nördlich der B 308 in Oberjoch wegen einer Umplanung zu Mehrkosten und zeitlichen Verzögerungen kommen kann. Von der Firma Dobler wurde ein Nachtragsangebot für die zusätzlichen Arbeiten abgewartet. Sobald dieses vorliegt, kann die Frage erörtert werden, ob ggf. ein Planungsschaden vorliegt. Ursache für die erforderliche Umplanung ist ein vorhandenes Atlasrohr, das eine andere Höhenlage der Verkehrsanlage erfordert.

Wie Marktbaumeister Hatt ergänzt, kann nach Aussage von Herrn Theisen, vom planenden Ingenieurbüro, der Kostenrahmen für das gesamte Projekt ÖPNV, eingehalten werden.

#### 4.9 Energieteam - Untersuchung gemeindlicher Gebäude auf Eignung für Photovoltaik

Gemeinderat und Energieteam-Mitglied Thomas Karg schlägt vor, durch Stefan Buhmann untersuchen zu lassen, welche Dächer von gemeindlichen Gebäuden für die Installation von Photovoltaikanlagen geeignet wären.

Der Ausschuss befürwortet den Vorschlag und erklärt sich ohne ausdrückliche Beschlussfassung mit der Beauftragung des Fachelektrikers, Herrn Buhmann, mit der Untersuchung der gemeindlichen Dächer einverstanden.

Zur Bestätigung:

.....  
1. Bürgermeister

.....  
Gemeinderatmitglied

.....  
Protokollführer

.....  
Gemeinderatmitglied